

SPRINGREITEN / Eines der ersten Freiluftturniere des Jahres findet vor Schloss Karnabrunn statt.

Springbewerbe vor besonderer Kulisse

Vor der idyllischen Kulisse von Schloss Karnabrunn findet eines der ersten Open-Air-Turniere des heurigen Turnierkalenders statt. Hauptbewerb ist am Sonntag die Standardspringprüfung der Klasse M „Best of Karnabrunn“. Bereits am Samstag steht die „Karnabrunner Trophy“ auf dem Programm: Dabei geht es nicht nur darum, springfehlerfrei zu bleiben, sondern auch um die richtige Anzahl der gerittenen Galopp-sprünge innerhalb der vorgegebenen Distanzen. Daneben stehen aber zahlreiche andere Bewerbe, etwa der RAL-Cup, eine Stil und Zeitspringprüfung der Klasse L sowie die Horse Store XXL Trophy für Jugendliche und Junioren auf dem Programm. Ebenso gibt es Sonderpreise zu gewinnen, etwa den Jugendpreis für den erfolgreichsten Jugendlichen des Turniers sowie den Prix d'elegance, bei dem Springstil und Harmonie, Aufmachung von Reiter und Pferd und der Umgang mit dem Pferd von der Jury bewertet werden. Beginn ist an beiden Tagen um 8 Uhr. Nähere Infos gibt es auch unter 0664/4215719 bei Monika Pachler.

KURZ NOTIERT

SPRINGREITEN

Jörg Domaingo gut gestartet. Beim CSN-B in Mistelbach gewann Jörg Domaingo auf Lady Love eine Standard-springprüfung der Klasse M, im Hauptbewerb einem Springen der Klasse S* war er als 7., ebenfalls auf Lady Love, platziert. Daneben gab es weitere Platzierungen für ihn und Sohn Benedikt in Springen der Klasse LM, so etwa im Preis der Firma Beck, wo Jörg mit Ruschka auf dem dritten Platz landete.

VIELSEITIGKEIT

Fischer bester Niederösterreicher. Einen schönen Erfolg gab es auch für den in Hetzmannsdorf trainierenden Vielseitigkeitsreiter Maximilian Fischer beim Internationalen Vielseitigkeitsturnier in Neuaigen: In der höchsten ausgetragenen Klasse, einem CIC*, wurde er mit Diva La Viva Vierter und mit L Altadino Fünfter, womit er zweitbeste Österreicher und beste Niederösterreicher war.



Letzte Vorbereitungen. Nationaltrainer Nik Hadzhiev (l. hinten) mit dem gesamten Junioren-Nationalkader. Die Mädchen der Sportunion Stockerau Nicole Androwitsch, Nicole Brandstötter, Yvonne Celig, Raffaella Kuna, Verena Nierensee, Carina Pecka und Carina Pichler mit ihren Kolleginnen aus Tirol und Oberösterreich bei der Verabschiedung zur WM in Ulm.

FOTO: MELANIE KALLER

SPORTAEROBIC / Der Junioren-Nationalkader ist auf dem Weg nach Ulm. Nicole Androwitsch fällt verletzt aus.

Sportaerobic-Mädls fiebern WM entgegen

Am Wochenende fand das letzte Trainingslager des Sportaerobic-Nationalkaders vor der WM (22-27. April) statt. Der gesamte Junioren-Nationalkader war anwesend. Dieser setzt sich aus Nicole Androwitsch, Nicole Brandstötter, Yvonne Celig, Raffaella Kuna, Verena Nierensee, Carina Pecka und Carina Pichler sowie aus Kolleginnen aus Tirol und Oberösterreich zusammen. Unter der Leitung von Nationaltrainer Nik Hadzhiev wurden die letzten Feinheiten der Choreographien und Übungen geübt.

Ein Schatten legte sich jedoch auch über die als Feier

geplante Verabschiedung der Mädchen in Richtung Ulm: Nicole Androwitsch muss nach einer Fußverletzung pausieren und kann ihre Kolleginnen bei der WM nicht unterstützen.

„Die letzten Wochen haben die Mädchen eher im Stillen, aber umso konzentrierter trainiert. Wir haben an nur zwei Turnieren teil genommen, die im Trainingsaufbau den Charakter eines Trainingswettkampfs hatten. Lediglich der Start beim Weltcupturnier in Bulgarien war unsere Gelegenheit, sich auch mit anderen Spitzennationen zu messen und den Standort für die WM

zu bestimmen“, erzählt Sektionsleiterin Doris Brandstötter. Die Sportunion-Sektion war trotzdem auch hinter den Kulissen aktiv. Es wurde nämlich eine DVD erstellt, um anderen Vereinen und Gruppen, die sich mit Sportaerobic näher beschäftigen wollen, ein Basiswissen zu vermitteln.

Als Vorturnerin fungiert Carina Pecka, produziert wurde die DVD von Nationaltrainer Hadzhiev. In dem Film werden anschaulich alle Basis-Elemente einer wettkampftauglichen Choreographie dargestellt. Zusätzlich wird am 18. Mai auch ein Workshop dazu in Stockerau stattfinden.